

MUSEUMS-
STUNDEN

KLASSE 1-6





MÄRKISCHES MUSEUM

Am Köllnischen Park 5 | 10179 Berlin

Di bis So 10–18 Uhr



MUSEUM NIKOLAIKIRCHE

Nikolaikirchplatz | 10178 Berlin

Täglich 10 – 18 Uhr



MUSEUM KNOBLAUCHHAUS

Poststraße 23 | 10178 Berlin

Di bis So 10 – 18 Uhr



MUSEUM EPHRAIM-PALAIS

Poststraße 16 | 10178 Berlin

Di, Do bis So 10 – 18 Uhr, Mi 12 – 20 Uhr

PREISE

Führungen | 90 min | 3,- Euro pro Kind,
mind. 50,- Euro | fremdsprachig mind. 60,- Euro
Bei großen Gruppen wird empfohlen, zwei Führungen zu buchen.

Workshops | 120 min | 4,- Euro pro Kind,
mind. 60,- Euro | inkl. Material
fremdsprachig mind. 70,- Euro
Gruppen mit mehr als 20 Kindern werden geteilt.

Während der Führungen und Workshops liegt die Aufsichtspflicht bei den Begleitpersonen. Diese erhalten freien Eintritt.

INFORMATION UND BUCHUNG

Infoline: (030) 24 002-162 | Mo bis Fr 10 – 18 Uhr
info@stadtmuseum.de

Angemeldete Schulklassen sowie Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben in allen unseren Museen freien Eintritt!

www.stadtmuseum.de/schule



MUSEUMSDORF DÜPPEL

Clauertstrasse 11 | 14163 Berlin

Sa bis So und an Feiertagen 10 – 18 Uhr

Gebuchte Angebote für Schulklassen sind
täglich möglich.

PREISE

Führungen | 90 min | 3,- Euro pro Kind,
mind. 50,- Euro | fremdsprachig mind. 60,- Euro
Führungen | 60 min | 1,50 Euro pro Kind,
mind. 30,- Euro | fremdsprachig mind. 40,- Euro
Bei großen Gruppen wird empfohlen, zwei Führungen zu buchen.

Workshops | 120 min | 4,- Euro pro Kind,
mind. 80,- Euro | inkl. Material
fremdsprachig mind. 90,- Euro
Gruppen mit mehr als 15 Kindern werden geteilt.

Während der Führungen und Workshops liegt die Aufsichtspflicht bei den Begleitpersonen. Diese erhalten freien Eintritt.

INFORMATION UND BUCHUNG

Infoline: (030) 24 002-162 | Mo bis Fr 10 – 18 Uhr
info@stadtmuseum.de

Angemeldete Schulklassen sowie Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben in allen unseren Museen freien Eintritt!

www.dueppel.de/angebote

www.stadtmuseum.de/schule

WILLKOMMEN IN DEN MUSEUMSLABOREN!

In allen Häusern des Stadtmuseums Berlin bieten wir Schulklassen und Hortgruppen ein umfangreiches buchbares Führungs- und Workshop-Programm: Dialogisch-aktive Führungen vermitteln in 90 Minuten verschiedene Facetten der Berliner Stadtgeschichte – von der Eiszeit bis in die Gegenwart. Zweistündige Workshops vertiefen aktiv in den Museumslaboren die Ausstellungsinhalte. Dort gibt es Raum zum Experimentieren, Reflektieren und Vertiefen, zum kreativen und praktischen Arbeiten.

Unser Vermittlungsangebot ist lehrplanorientiert und altersgerecht konzipiert. Die ausführlichen Lehrplanbezüge finden Sie auf unserer Website zum Nachlesen. In exklusiven Lehrerfortbildungen stellen Ihnen Kuratorinnen und Experten unsere Ausstellungen und Vermittlungsmethoden vor.

Spezielle Wünsche erfüllen wir nach Möglichkeit gern. Als Kooperationspartner für Schulprojekte mit einem Berlin- oder Museumsbezug bietet das Stadtmuseum Berlin eine Plattform, um die Ergebnisse zu präsentieren.

Lesen Sie mehr in der Mitte des Wendeheftes. Sprechen Sie uns an: Wir beraten Sie gern und helfen bei Ihrer individuellen Planung!



MÄRKISCHES MUSEUM DIALOGISCH-AKTIVE FÜHRUNG RÜCKWÄRTS DURCH DIE ZEIT

Wie erlebten Kinder die Wiedervereinigung? Warum war Berlin geteilt? Wie viel war nach dem Krieg kaputt? Welche neuen Erfindungen machten um 1900 den Alltag in der Großstadt einfacher? Und welchen Bart trugen begeisterte Anhänger des Kaisers? Mit ihrer Vorkenntnis der heutigen Stadt erschließen sich die Kinder rückwärts die Berliner Geschichte. Sie erkunden die historischen Stadtmodelle, verorten ihren Kiez und finden heraus, wie es ganz am Anfang hier aussah, als das Eis gerade erst geschmolzen war.

Kontext: Zeit und Geschichte verstehen, erste Orientierung in den historischen Epochen.



MUSEUM NIKOLAIKIRCHE DIALOGISCH-AKTIVE FÜHRUNG DIE WIEGE BERLINS

Die Kinder erkunden das älteste erhaltene Bauwerk Berlins: Wann und von wem wurde die Nikolai-Kirche errichtet? Was erzählt der Turm über die Gründungszeit der Stadt? Sie lesen an der mittelalterlichen Architektur ein Stück Stadtgeschichte ab. Warum heißt sie Nikolaikirche? Waren die Gewölbe immer schon bunt? Und wer errichtete die kunstvollen Grabmale? Von den Museumsobjekten angeregt bestimmen die Kinder mit, worüber sie sprechen wollen. Ihre Spurensuche dokumentieren sie in einem „Taschenatlas“.

Tipp: Dieses Museum ist auch montags geöffnet.



MÄRKISCHES MUSEUM HANDLUNGSORIENTIERTER WORKSHOP MUSEUM ENTDECKEN

Was ist ein Museum? Und wie haben ein altes Tintenfass, eine Kloschüssel oder das Skelett von einem Schwein ihren Platz im Museum gefunden? Die Kinder erleben die Arbeit im Museum ganz praktisch: Sie erforschen Originalobjekte, sie vermessen, deuten und füllen Objektkarten aus. Sie verstehen, weshalb historische Gegenstände etwas Besonderes sind und warum man diese so selten anfassen darf. So werden sie für die Geschichte ihrer Stadt und die Bedeutung von Museen sensibilisiert. Welche Wünsche haben die Mädchen und Jungen an das Museum der Zukunft? Die Kinder werden zu „Experten“ und erhalten dafür den Museumsschein.

Tipp: Fragebogen zur Vorbereitung unter www.stadtmuseum.de/schule



© Stadtmuseum Berlin | Foto: Constanze Schröder



MÄRKISCHES MUSEUM HANDLUNGSORIENTIERTER WORKSHOP BERLIN UND CÖLLN

Im Museum entdecken die Kinder originale Stücke aus dem Mittelalter, die spannende Details über das frühe Leben an der Spree preisgeben. Daneben verdeutlicht das Stadtmodell von Berlin-Cölln, wie die mittelalterliche Stadt aussah und welche Gebäude es noch heute gibt. Was erzählen Rüstungen, Schwerter und Morgenstern in der Waffenhalle? Wie arbeiteten Schmied, Knochnschneider oder Plattner? Und womit spielten die Kinder? Die Mädchen und Jungen lernen die Anfänge ihrer Heimatstadt kennen. Sie erfahren, wie der Bär in das Berliner Wappen kam, entschlüsseln die Zeichen der Zünfte und gestalten ihre eigenen Wappen aus Ton.

Hinweis: Gut kombinierbar mit einem Ausflug ins Museumsdorf Düppel.



© Stadtmuseum Berlin | Foto: Sandra Weller



MÄRKISCHES MUSEUM HANDLUNGSORIENTIERTER WORKSHOP WACHSTAFEL UND FEDERKIEL

Den Wandel von Kindheit und Schule in Berlin zeigen bunte Objektschaukästen, originale Schulbänke und ein Lehrmittelschrank. Wann wurde in Berlin die erste Schule gegründet? Was lernten Mädchen, was lernten Jungen? Und wie lebten um 1900 die Kinder in einem typischen Berliner Mietshaus? Im praktischen Teil geht es um die technische und kulturelle Entwicklung von Schriften und Schreibgeräten. Wachstafelchen, Schiefer tafeln, Griffel, Gänsekiele, Tintenfässer, Streusandbüchsen und moderne Füllfederhalter bezeugen diesen Prozess. Die Kinder probieren diese Gerätschaften aus und machen damit ihre ersten Schreibversuche mit der Sütterlinschrift.

Empfehlung: Verknüpfen Sie die Fächer Sachunterricht, Deutsch, Geschichte und Kunst.



© & Foto: Silke Willenborg im Rahmen von „Was bewegt die Welt?“, LesArt e.V.



MUSEUM KNOBLAUCHHAUS HANDLUNGSORIENTIERTER WORKSHOP ALLTAG UM 1800

Auf einer spannenden Zeitreise durch die Welt des Biedermeier treffen die Kinder auf Carl, Eduard und Henriette Knoblauch. Sie versetzen sich in deren Rollen und erforschen ihre Lebenswelt. Sie vergleichen die historische Kleidung, Umgangsformen, Freizeit, Möbel und Architektur mit ihrem heutigen Alltag. Wie lebten die Kinder, wo schliefen sie und womit spielten sie? Als Innenausstatter experimentieren die Mädchen und Jungen mit Farbwirkungen der Wände und Dekorationen und erschließen sich die historischen Räume so aus einer neuen Perspektive. Im Museumslabor gestalten sie optische Wunderscheiben, Schattenbilder und andere historische Spielereien.

Empfehlung: Verknüpfen Sie die Fächer Geschichte, Kunst und Sachunterricht mit Themen aus der Physik.



© Stadtmuseum Berlin | Foto: Imke Küster



MUSEUM NIKOLAIKIRCHE HANDLUNGSORIENTIERTER WORKSHOP FELDSTEIN UND BACKSTEIN

Die Kinder erforschen die Materialien und die Bauweise der Nikolaikirche. Sie kommen der Gründungszeit Berlins und den wichtigsten Epochen der Stadtgeschichte auf die Spur. Wie kann man an einem Gebäude Wachstum, Reichtum und die Wichtigkeit einer Stadt ablesen? Sie prägen sich die Architekturformen ganz genau ein und „rekonstruieren“ im Museumslabor die Turmfassade aus dem Gedächtnis: Sie gestalten Bauelemente als Stempel und „mauern“ damit Stein für Stein ihre eigene Nikolaikirche aus Farbe.

Kontext: Räume entdecken und Einordnen von Räumen in einen historischen Zusammenhang.



MUSEUM NIKOLAIKIRCHE HANDLUNGSORIENTIERTER WORKSHOP GRUFT UND BEGRÄBNIS

Was bedeuten Totenköpfe und Sanduhren auf den Grabsteinen in der Nikolaikirche? Wie gingen Menschen früher mit Tod und Vergänglichkeit um? Mit Hilfe eines Suchspiels sehen die Kinder genau hin und entschlüsseln die Symbole der Grabkunst. Sie blicken in eine Gruft und lauschen Märchen über den Tod. Sie verknüpfen das Erlebte mit eigenen Vorstellungen und Emotionen. Im Museumslabor vertiefen sie ihre Eindrücke beim Skizzieren von Symbolen oder beim Gestalten von Reliefs aus Ton.

Empfehlung: Verknüpfen Sie Religions- und Lebenskundeunterricht mit Kunst und Deutsch.



MUSEUM NIKOLAIKIRCHE HANDLUNGSORIENTIERTER WORKSHOP SAGE UND WIRKLICHKEIT

Was wollen Sagen vermitteln und wie steht es um ihren Wahrheitsgehalt? Am Ort der Gründungsgeschichte Berlins lernen die Kinder Berliner Sagen kennen. Sie entdecken den Turmknaufschatz der Kirche, einen winzigen Würfel und eine riesige Rippe. Stammt die wirklich vom letzten Riesen aus den Müggelbergen? Im Nikolaiviertel suchen die Kinder das Hauszeichen der Gastwirtschaft „Zur Rippe“. Im Museumslabor setzen sie die narrative Konstruktivität von Geschichte kreativ um. Sie malen Riesen oder gestalten ihre eigene Bildergeschichte, mit der sie gemeinsam die Sage nacherzählen. Diese kann den Klassenraum später schmücken.

Hinweis: Geeignet für den Deutschunterricht zum Themenschwerpunkt regionale Sagen.





MÄRKISCHES MUSEUM HANDLUNGSORIENTIERTER WORKSHOP SPUREN DER EISZEIT

Die letzte Eiszeit modellierte die Berliner Landschaft: Gletscher brachten Sand und Steine aus dem Norden. Das Schmelzwasser schnitt tiefe Rinnen in den Untergrund. Woran erkennt man bis heute das Wirken der Eiszeit? Welche Steine brachten die Gletscher mit? Und sind Kreuzberg und Prenzlauer Berg wirklich Berge? Die Kinder lernen das Urstromtal kennen und blicken in die kalte Vergangenheit. Sie bestimmen haptisch Gesteine und können nun auch Steine im Bau des Märkischen Museums erkennen und zuordnen.

*Kontext: Geografie erleben, erkunden, erforschen.
ab Klasse 4*



MÄRKISCHES MUSEUM HANDLUNGSORIENTIERTER WORKSHOP SCHULZEIT IN OST-BERLIN

Wie war der Schulalltag im Ost-Berlin der 1980er-Jahre? Die Kinder packen im Museum originale Schulmappen aus und lesen alte Aufsätze, zum Beispiel über den Besuch der Patenbrigade. Sie blättern in DDR-Schulbüchern und prüfen sie auf politische Gesinnung. So erkennen sie die Einflussnahme des Staates auf das Lernen. Welche Aufgaben lösten Schülerinnen und Schüler damals? Was durfte nicht in die Mappe? Und was unterschied den Schulalltag vom heutigen?

*Kontext: Leben und Alltag im geteilten Berlin.
ab Klasse 4*



MUSEUM NIKOLAIKIRCHE HANDLUNGSORIENTIERTER WORKSHOP GLAUBE UND VIELFALT

Woran glaube ich – woran glaubst Du? Und was glauben andere Berliner? Die Kinder stöbern im Ausstellungsbereich *Glaubenswelten in Berlin*. Spielerisch nähern sie sich unbekanntem Personen und Haltungen. Alltagsdinge verschiedener Religionen und Kulturen geben Anlass zu offenen Gesprächen: Aus einem großen Korb wählen die Kinder Symbole und Objekte, die sie kennen und erklären können. Sie setzen eigene Erfahrungen dazu in Bezug und entschlüsseln zusammen bisher Fremdes. Ob Räucherstäbchen, Sorgenpuppe oder Fatimas Hand – in der Gruppe tauschen sich die Mädchen und Jungen über die Vielfalt Berlins aus.

*Kontext: Interkulturelles Verständnis, soziale und kommunikative Kompetenzen stärken.
ab Klasse 4*



VON DER MITTE BERLINS INS FREILICHTMUSEUM

Verbinden Sie einen Ausflug in das Museumsdorf Düppel mit einem Besuch in der historischen Mitte Berlins: Angebote zur frühen Stadtgeschichte im Museum Nikolaikirche oder im Märkischen Museum sind mit einem Besuch im Freilichtmuseum kombinierbar. Gerne planen wir gemeinsam mit Ihnen einen individuellen Tagesablauf.

LEHRERFORTBILDUNGEN

Lehrkräften, Hort-Erzieherinnen und Erziehern bieten wir regelmäßig Fortbildungen an. Expertinnen und Kuratoren stellen das Museum als außerschulischen Lernort vor und veranschaulichen die Vermittlungsangebote sowie mögliche Bezüge zu den Rahmenlehrplänen. Auf Anfrage richten wir gerne eine Weiterbildung auf Ihre individuellen Interessen aus.

www.stadtmuseum.de/lehrerfortbildung



© Stadtmuseum Berlin | Foto: Valerie von Stillfried

VERMITTLUNGSANGEBOTE ZU SONDERAUSSTELLUNGEN

Zu den Sonderausstellungen bieten wir Ihnen ein wechselndes, themenbezogenes Vermittlungsprogramm. Unterschiedliche Epochen und historische Ereignisse werden dabei genauso unter die Lupe genommen wie Berliner Besonderheiten und Eigenarten.

www.stadtmuseum.de/schule

SCHÜLERPROJEKTE IM STADTMUSEUM BERLIN UND IM MUSEUMSDORF DÜPPEL

Gerne entwickeln wir in Kooperation mit Ihnen individuelle Schülerprojekte mit Berlinbezug, zu Fragestellungen des Umweltschutzes oder den Aufgaben eines Museums. Vermittlerinnen und Vermittler verknüpfen die Inhalte fächerübergreifend, Schülerinnen und Schüler bringen ihre eigene Lebenswelt mit ein. Die Kinder recherchieren, erforschen den Stadtraum, führen Interviews, dokumentieren mit Foto und Film und setzen ihre Ideen künstlerisch um. Die Ergebnisse aus den Schülerprojekten werden im Museum einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.

www.stadtmuseum.de/schuelerprojekte

Bei inhaltlichen Nachfragen schreiben Sie uns unter:

vermittlung@stadtmuseum.de

Für Buchungen wenden Sie sich bitte an:

info@stadtmuseum.de

WILLKOMMEN IM FREILICHTLABOR!

Das Museumsdorf Düppel bietet Schulklassen und Hortgruppen rund um das Jahr ein umfangreiches buchbares Führungs- und Workshop-Programm: Dialogisch-aktive Führungen vermitteln unterschiedliche Aspekte der Beziehung zwischen Mensch und Natur in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Thematische Workshops bieten die Möglichkeit der handlungsorientierten Vertiefung: Im Freilichtmuseum gibt es viel Raum zum Experimentieren, zum kreativen und praktischen Arbeiten sowie zum gemeinsamen Nachdenken über Geschichte, Natur und Nachhaltigkeit.

Alle Vermittlungsangebote im Museumsdorf Düppel sind altersgerecht konzipiert, am Lehrplan orientiert und auch für die Ferien buchbar.

Sie möchten ein Schülerprojekt mit Berlin- oder Umweltbezug realisieren oder einen ganzen Tag im grünen Freilichtmuseum verbringen? Ihre speziellen Wünsche erfüllen wir nach Möglichkeit gern – sprechen Sie uns an!

Ausführliche Informationen zu Lehrerfortbildungen und Kombinationsmöglichkeiten unserer Angebote finden Sie in der Mitte dieses Wendeheftes.



MUSEUMSDORF DÜPPEL DIALOGISCH-AKTIVE FÜHRUNG LEBEN IM MITTELALTER

Rund um den Düppeler Dorfplatz erkunden die Mädchen und Jungen mittelalterliche Handwerke und Landwirtschaft. Einiges probieren sie selbst aus: Sie pflügen, schnitzen oder mahlen Korn und lernen so den Alltag um 1200 ganz praktisch kennen. Nachdem die Kinder das Geheimschloss des Backhauses geknackt haben, machen sie es sich im Bauernhaus gemütlich. Was wurde im Mittelalter gegessen und wie kühlten Menschen damals ihre Lebensmittel? Gemeinsam gehen die Schülerinnen und Schüler diesen und weiteren Fragen auf die Spur.

Hinweis: Eignet sich für Klasse 4 zum Schwerpunkt „Gründung Berlins“ und kann in einem Workshop im Märkischen Museum vertieft werden.

Dauer: 90 Minuten





MUSEUMSDORF DÜPPEL
DIALOGISCH-AKTIVE FÜHRUNG
TIERE IM WINTER

Bei dem saisonalen Winterspaziergang durch das eisige Museumsdorf lernen die Kinder die vielen Tricks der heimischen Tiere kennen: Wie schützen sie sich vor großer Kälte? Und wo suchen sie in den vereisten Landschaften nach Nahrung? Winterschlaf und Winterruhe, Winterfell und Winterstarre, ja sogar natürliche Frostschutzmittel spielen im Workshop eine Rolle. Die Kinder erfahren, wie sie Tieren im Winter helfen können und welche Auswirkungen Klimawandel auf Arten hatte, hat und haben wird.

Kontext: Die Natur in der kalten Jahreszeit kennenlernen und verstehen.

von Oktober bis März

Dauer: 60 Minuten



© Stadtmuseum Berlin | Foto: Julia Heeb



MUSEUMSDORF DÜPPEL
HANDLUNGSORIENTIERTER WORKSHOP
VOM SCHAF ZUM KLEID

Tiere haben ein Fell, das sie im Winter vor Kälte schützt. Wie aber haben sich Menschen um 1200 warmgehalten? Die Mädchen und Jungen erkunden an verschiedenen Stationen im Dorf den mittelalterlichen Herstellungsprozess vom Schaf zum Kleid: Wie fühlt sich Schafwolle an? Welche Werkzeuge wurden für die Textilproduktion verwendet? Die Kinder besuchen die Schafherde und probieren, selbst einen Faden zu spinnen. Sie erfahren, welchen Wert ein fertiges Kleidungsstück damals hatte und unter welchen Bedingungen Textilien heute produziert werden.

Kontext: Verknüpft die Themenbereiche Ökologie und Nachhaltigkeit.



© & Foto: Lisa Konkol



MUSEUMSDORF DÜPPEL HANDLUNGSORIENTIERTER WORKSHOP WALDGEHEIMNISSE

Zahlreiche Tiere leben im Verborgenen des Waldes. Sie zeigen sich nur selten, aber schaut man genau hin, verraten Nester, Futterreste und Fährten ihre Anwesenheit. Die Kinder begeben sich auf die Suche nach Tierspuren und lernen die mittelalterliche Natur des Düppeler „Urwaldes“ kennen: Hat sich der Wald seit dem Mittelalter verändert? Sie finden heraus, welche Tiere und Pflanzen schon vor 700 Jahren in Berlin lebten und welche Arten erst viel später hierher kamen. Mit gefundenen und gesammelten Hinweisen kuratieren die Mädchen und Jungen im Anschluss eine eigene kleine Vitrine.

Kontext: Naturmaterialien lesen lernen und kreativ weiter verwenden.

von April bis Oktober



© Stadtmuseum Berlin | Foto: Carlo Goertner



MUSEUMSDORF DÜPPEL HANDLUNGSORIENTIERTER WORKSHOP ABENTEUER ARCHÄOLOGIE

Was erzählen uns die historischen Gegenstände und Stücke, die bei Ausgrabungen gefunden werden, von der Vergangenheit? Die Mädchen und Jungen schlüpfen in die Rolle von Archäologinnen und Archäologen und arbeiten selbst mit Ausgrabungswerkzeugen. Sie entdecken spannende Funde, legen diese frei, dokumentieren und zeichnen sie. Gemeinsam mit den Vermittlerinnen und Vermittlern überlegen die Kinder, welche Geschichten ihre Funde über das Leben der Menschen im Mittelalter erzählen könnten.

Hinweis: Eignet sich zur Stärkung von sozialen Kompetenzen, Teamwork und verknüpftem Denken.



© Stadtmuseum Berlin | Foto: Anne Cogan



MUSEUMSDORF DÜPPEL HANDLUNGSORIENTIERTER WORKSHOP FEUER UND FLAMME

Wärme ist eines der Grundbedürfnisse der Menschen. Aber wie und wann wurde das Feuer entdeckt? Wie haben die Menschen in der Steinzeit und später im mittelalterlichen Berlin Feuer gemacht? Im Workshop entzünden die Kinder auf historische Art und Weise selbst Feuer und lernen, es auch zu bändigen. Mit Hilfe dieser Hitzequelle stellen die Schülerinnen und Schüler in einem Experiment Pech her und nehmen dabei das chemische Phänomen der Pyrolyse genauer unter die Lupe.

Empfehlung: Eignet sich vor allem für das Fach Naturwissenschaften und macht Chemie praktisch erlebbar.



© Stadtmuseum Berlin | Foto: Carlo Goertner



MUSEUMSDORF DÜPPEL HANDLUNGSORIENTIERTER WORKSHOP SCHWEISS UND ERDE

Aus welchen Materialien wurden im Mittelalter Häuser gebaut? Und woher stammten die dafür benötigten Ressourcen? Im ersten Teil des Workshops nutzen die Kinder natürliche Werkstoffe und verputzen selbst eine Wand mit Lehm. Sie experimentieren so auch mit aktuellen ökologischen Bautrends. Im Anschluss beschäftigen sie sich mit weiteren Aspekten mittelalterlicher Kultur: Indem sie Brauchtumsschmuck begutachten, erfahren sie dessen Funktion als Erkennungsmerkmal für Zugehörigkeit sowie Regeln und Normen von Gemeinschaften im Mittelalter. Aus Ton gestalten sie ihr eigenes Schmuckstück, das sie mit nach Hause nehmen.

Tipp: Robuste Kleidung empfohlen.



© Stadtmuseum Berlin | Foto: Anne Cogan



MUSEUMSDORF DÜPPEL HANDLUNGSORIENTIERTER WORKSHOP KLIMARETTER

Das Klima bestimmt den Alltag der Menschen. Aber auch Mensch, Natur und Luft beeinflussen im Zusammenspiel das Klima. Wie haben sich die Wechselwirkungen von Mensch und Umwelt verändert? Welchen Einfluss hatten technische Erfindungen auf diese Zusammenhänge? Und was können wir gegen den Klimawandel unternehmen? Vom Schwein zum Dung und vom Kompost zur Pflanze: Mit Blick auf natürliche Kreisläufe suchen die Kinder gemeinsam nach Antworten auf diese Fragen. Sie experimentieren mit verschiedenen Materialien und entwickeln Lösungsansätze, die in ihrer eignen Lebenswelt Anwendung finden können.

Kontext: Den Klimawandel verstehen und Umweltbewusstsein entwickeln.



© Förderkreis des Museumsdorfes Düppel | Foto: Sissi-Carlotta Hilgenstein



MUSEUMSDORF DÜPPEL AUSFLUG EIN TAG IM MUSEUMSDORF

Kombinieren Sie mehrere Angebote und verbringen Sie einen ganzen Tag im Freilichtmuseum. Anhand verschiedener Module zu den Themen Mittelalter, Geschichte oder Ökologie stellen wir mit Ihnen ein passendes Paket zusammen: Die Kinder entdecken die rekonstruierten mittelalterlichen Gebäude und die landwirtschaftlichen Nutzflächen. Dabei begegnen sie den Düppeler Schafen, Ochsen und Weideschweinen. Die Mädchen und Jungen lernen den Alltag um 1200 kennen, probieren historische Werkzeuge aus oder töpfeln. Verschnaufpausen gibt es beim Picknick im Grünen, und ein Lagerfeuer mit Stockbrot kann den Tag abschließen.

Empfehlung: Besuchen Sie das Museumsdorf im Rahmen eines Wandertages.



© Stadtmuseum Berlin | Foto: Julia Heeb